

Niederschrift
über die 5. öffentliche Sitzung (Ortsbegehung)
des Ortsbeirates Leisenwald
am Dienstag, 13. September 2017, 19:00 Uhr
am „Backhaus“ Leisenwald

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:15 Uhr

Satzungsmäßige Mitgliederzahl: 5

Anwesend:

- a) Stimmberechtigt:
- | | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| 1. Ortsbeiratsmitglied Heinz Rupp | SPD |
| 2. Ortsbeiratsmitglied Heiko Appel | SPD |
| 3. Ortsbeiratsmitglied Thomas Lindt | Bürger für Leisenwald |
| 4. Ortsbeiratsmitglied Timo Reußwig | Bürger für Leisenwald |
| 5. Ortsbeiratsmitglied Holger Schmidt | Bürger für Leisenwald |
- b) Ferner:
- Bürgermeister Andreas Weiher
 Frau E. Bonin, Fraktionsvorsitzende GRÜNE
- c) Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Margit Reutzel

Die Mitglieder des Ortsbeirates Leisenwald waren durch Einladung vom 23. August 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Dienstag, 13. September 2017, zur 5. öffentlichen Sitzung (Ortsbegehung) einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Der Ortsbeirat war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Ortsvorsteher Thomas Lindt begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Bürgermeister Andreas Weiher und die Vertreterin der Presse. Er stellt auf Befragen fest, dass gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Da man sich bereits am Backhausplatz befand, wurde über den Zustand des Backhausgebäudes diskutiert, siehe Punkt 4.1.

Tagesordnungspunkte:

1. Sachstand Baugebiet Herrnsteinacker
2. Zustand Glockenturm Dorfgemeinschaftshaus
3. Spielplatz Feldstraße
4. Bürgeranliegen im Dorfbereich

1. Sachstand Baugebiet Herrnsteinacker

Bei der angedachten neuen Wohnbebauungerschließung mit angrenzenden Wiesengrundstück geht es nicht voran. Lediglich die stark überwuchernde Hecke wurde nun entfernt.

Bekannt wurde, dass das Anwesen (baufällige Gebäude) nun doch kein denkmalgeschütztes Haus ist und somit der Abriss vorgenommen werden könne. Der Vorgang stockt aber wegen der Veräußerung des angrenzenden Grundstücks, welches von der Stadt Wächtersbach erworben werden soll. Der Eigentümer befindet sich in Betreuung. Diese Angelegenheit wird durch eine Anwältin treuhänderisch verwaltet, die nur schwer zu erreichen ist. Eine Teilerschließung des Baugebietes „Herrnsteinacker“ mache keinen Sinn erläutert Bürgermeister Weiher. Für beide Grundstücke könnten bis zu 9 Bauplätze unterschiedlicher Größe entstehen.

Auch werde angedacht, dass der Gefahrenpunkt Schulbushaltestelle verlegt wird; evtl. durch Integration in einer Haltebucht.

2. Zustand Glockenturm Dorfgemeinschaftshaus

Ortsvorsteher Thomas Lindt teilt mit, dass bereits Arbeiten seitens der Stadtverwaltung vergeben wurden. Das Uhrwerk und die Elektronik an der Glocke müsse ausgetauscht werden. Ebenso sind Schieferarbeiten und die Ausrichtung der Spitze notwendig.

3. Spielplatz Feldstraße

Der Spielplatzgrund befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Streunende Hunde hinterlassen dort ihren Dreck. Distel und Unkraut ragt über den verschmutzten Sand heraus. Laut Bürgermeister Weiher entstehen bei diesem sehr großen Spielplatz erhebliche Kosten, die durch verschiedene Eigenleistungen reduziert werden könnten.

Vom Ortsbeirat besteht hier die Bereitschaft im Frühjahr 2018 mit Kleinbagger den Sand abzutragen und gegen neuen Sand auszutauschen. Ein Flies einbauen wäre auch von Vorteil. Material würde von der Stadt übernommen werden, so Bgm. Weiher. Auch sollte dies mit den Verantwortlichen vom Bauhof wg. Vorschriften, Fallschutz usw. wegen der Sicherheit abgeklärt sein.

Die Hunde sollten von den anliegenden Grundstückseigentümern beobachtet werden und eine Meldung könne beim Ordnungsamt abgegeben werden.

Hierbei ergaben sich auch Beschwerden wegen der Parkplatzsituation Feldstraße rund um die Behindertenwerkstatt. Vom Ordnungsamt solle hier geprüft werden, welche Möglichkeiten für einen Ausweichplatz bestehen.

Gleichzeitig wurde sich über die Ausspülung des Schotterweges am Behindertenwerk beschwert. Dieser wird bei Regenwetter auf den Bereich der Feldstraße gespült, Senkkästen überfüllt usw.

Man solle dies in Augenschein nehmen und eine Lösung finden.

Zur Vermittlung bei einem Termin mit einem Vertreter des Ordnungsamtes hat sich ein Nachbar bereit erklärt. Dieser Termin soll schnellstmöglich erfolgen.

4. Bürgeranliegen im Dorfbereich

4.1 Zustand Backhaus

Man war sich einig, dass am Gebäude Backhaus dringend Renovierungsbedarf besteht.

Die Giebel sind stark verwittert und die Farbe blättert ab. Im Rahmen der Dorferneuerung, vor 25 Jahren, wurde hier zuletzt daran gearbeitet. Bürgermeister Weiher sagte zu die Kosten für die Renovierung zu ermitteln. Danach werde weiter verfahren.

4.2 Durch eine Spende wurden vom Ortsbeirat 5 Lauemännchen angeschafft und vom Ortsbeirat an Schilder im Bereich Kindergarten/Bushaltestelle angebracht.
Hessen-Mobil hat bereits Bedenken gegen die ordnungsgemäße Anbringung angemeldet.

4.3 Dornenhecke

Die Hecke ist stark auf den Bürgersteig gewachsen. Das Ordnungsamt sollte die Eigentümer auffordern, diese Hecke an dem unbewohnten Haus zurückzuschneiden und diese zu pflegen.
Die Aufforderung soll unverzüglich erfolgen.

4.4 Radarmessung in der Rinderbügener Straße

Seit einiger Zeit hält sich keiner mehr an die 30er Schilder in dieser Straße.
Laut Bürgermeister Weiher erhält das Ordnungsamt den Auftrag für eine zeitnahe Geschwindigkeitsmessung.

Aufgrund des Starkregens wurde die Sitzung (Ortsbegehung) um 20.15 h beendet.

(Lindt)
Ortsvorsteher

(Reutzel)
Schriftführerin